



## Die BricsCAD® Produkt Familie

## BricsCAD® Lite

## Vertraute DWG basiertes, mit KI gesteuerte CAD-Software

- Vollständig kompatibel mit dem branchenüblichen DWG-Format
- · Plansatz-Manager
- Beschriftungen & Drucken
- · Leistungsstarke, kompatible LISP-API
- · Lisp-Routinen
- BricsCAD kann in Version V26 sowohl dynamische als auch parametrische Blöcke verwenden

## **BricsCAD**® Pro

#### Alle BricsCAD Lite Funktionen plus:

- · 3D-Direktmodellierung
- · Rendern, Lichter & Materialien
- Programmaufsätze von Drittherstellern
- Verwaltung von 3D-Abhängigkeiten
- · Automatische 3D Parametriesierung
- Parametriesche Baugruppenmodellierung
- Punktwolken importieren, zuschneiden, bearbeiten
- · Kinematik und Bewegungsanalyse
- Geländemodelle mit Funktionen zur Massenermittlung, Schnitterstellung sowie zum Import und zur Bearbeitung von Civil-Punkten Toolsets für die Landvermessung

## **BricsCAD**® BIM

#### Alle BricsCAD Pro Funktionen plus:

- BIM-fähiger Konzept-Modellierer
- · Quickdraw- und Automatch-Werkzeuge
- · Automatische BIM-Element-Klassifizierung
- KI-basierter übertragen-Workflow
- Punktwolken importieren, zuschneiden, bearbeiten und intelligent modellieren
- Unterstützung des Imports von IFC-Dateien bis Version 4x3, inklusive nativer IFC-Klassifizierung und -Eigenschaften sowie den Import und Export von Revit-Familien (RVT-/RFA-Import)

# BricsCAD® Mechanical

#### Alle BricsCAD Pro Funktionen plus:

- Automatische Generierung von Stücklisten
- Automatische Erstellung von Explosionsansichten
- Flexible Workflows für die Blechteilkonstruktion
- Diagnose für ungültige Blechteil-Merkmale

# **BricsCAD**® Ultimate

#### Alle BricsCAD Lite, Pro, BIM & Mechanical Funktionen plus ultimative Synergy Effekte:

Durchgängige Erfassung aller Prozesse von der Architektur bis zu den nachfolgenden Gewerken in einer Zeichnung / einem Modell bis in die Fertigungstiefe



#### Neues Starterfenster

Mit der neuen Version V26 wird man mit einem Launch-Fenster im neuen Look begrüßt, das nun eine erweiterte Auswahl an Arbeitsbereichen anbietet. So gelangt man schnell zur gewünschten Benutzeroberfläche.

#### Cloud

Wenn Bricsys 24/7 erworben wurde, gelangt man nun direkt aus BricsCAD über den Cloud-Button zur entsprechenden Common Data Environment von 24/7 und dort zu den abgelegten Zeichnungen und Daten.

## > Log in

Neu ist auch ein Login-Icon, das im Startfenster oben links platziert ist. Hier ist der direkte Weg zum eigenen Bricsys-Konto auf bricsys.com geebnet.

#### Widget

Das BlickVon-Widget erscheint ebenfalls im neuen Look. Mit den Pfeiltasten kann die Ansicht des Raums verändert werden. Wird mit dem Mauszeiger auf die Ecke gehovert und geklickt, wechselt man in die Stuhlansicht, um das gewünschte Objekt von allen Seiten betrachten zu können.

#### Layout Manager

Der Layout-Manager hat eine neue Oberfläche bekommen. Das aktive Layout erhält nun einen blauen Punkt, was die Orientierung bei mehreren Layouts erleichtert.

#### MEASUREGEOM

Ein neuer Befehl ist der MEASUREGEOM-Befehl, also der Befehl zur Geometriemessung. Wenn wir diesen ausführen und das Fadenkreuz in die Nähe von Geometrien bewegen, werden Radius, Innenwinkel und Seitenlängen sämtlicher Geometrien dynamisch angezeigt.

Neu ist auch die Messung von Winkeln, Radien sowie des Volumens.

#### BLOCKTESTWINDOW und BTESTBLOCK

Es gibt eine neue Variable – BLOCKTESTWINDOW – und den Befehl BTESTBLOCK, bei dem ein Block in einem neuen Fenster geöffnet wird.

Über BEDIT wird das Fenster aufgerufen, in dem der gewünschte Block ausgewählt wird. Betätigt man im Blockeditor den Befehl BTESTBLOCK, wird eine neue Zeichnung mit dem Block darin geöffnet. Ist der neue Tab geöffnet, steht die Variable BLOCKTESTWINDOW auf 1.

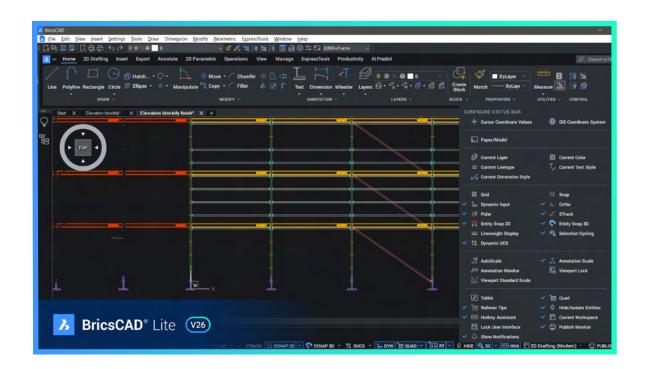
## > Neues Blockify

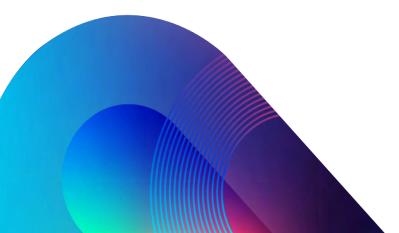
Der Befehl Blockify erscheint nun auch im Befehl "Block erstellen", womit es einfacher ist, Geometrien, die sich mit bestehenden Blöcken decken, in Blöcke umzuwandeln.

Über die Al-Funktion "Perform Background Scan" wird nach Blöcken gesucht, die der noch nicht als Block definierten Geometrie entsprechen, um diese dann in einen Block umzuwandeln.

### > Dynamische Blöcke

In BricsCAD gibt es einfache Geometrien, statische Blöcke, parametrische Blöcke – und nun auch die Möglichkeit,dynamische Blöcke zu erstellen und zu modifizieren, allerdings vorerst im experimentellen Modus.







#### Geometrische Eigenschaften von 3D-Volumenprimitiven

Eine interessante Erweiterung der Volumenkörperbearbeitung wurde in der Version V26 implementiert. Im Eigenschaftenfenster wurden bei allen Volumen-Primitivelementen bearbeitbare geometrische Eigenschaften hinzugefügt. Nun können BCAD-User bequem Maße wie Längen, Radien oder die Anzahl der Pyramiden-Seiten simultan und schnell anpassen.

### 3D-Volumenkörpermanipulation mit Griffen

Eine Neuerung der V26 in BricsCAD ist die Möglichkeit, 3D-Volumenkörper mithilfe von Griffen zu strecken. Wird eine Fläche ausgewählt, erscheint in deren Mitte ein 3D-Griff, der eine schnelle Manipulation im Modellraum ermöglicht.

Bei Auswahl einer Kante erlaubt ein quadratischer Griff in der Mitte die Streckung, bei zylindrischen oder kugelförmigen Flächen werden mehrere Griffpunkte angezeigt.

#### Abrunden / Fase – FILLET / CHAMFER

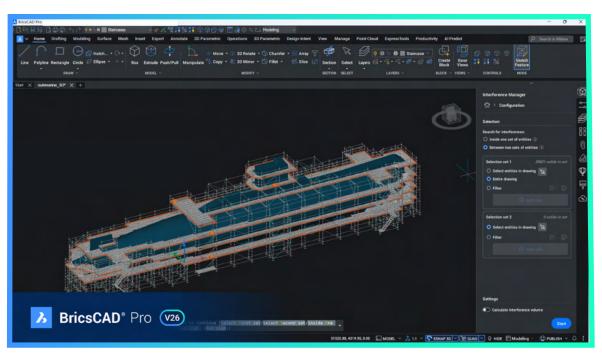
Den Befehlen FILLET und CHAMFER wurde in V26 eine neue Option namens "Solid" hinzugefügt. Damit können Sie alleKanten eines ausgewählten 3D-Vollkörpers abrunden und/oder abfasen.

## Überlagerung – INTERFERE

Der Befehl INTERFERE wurde benutzerfreundlicher gestaltet und erfolgt jetzt in einem separaten Panel. Auf der ersten Seite zur Eingabe können Sie Objekte durch Filtern nach Eigenschaften auswählen.

Auf der zweiten Seite können Sie die Ergebnisliste abfragen und verwalten. Hervorhebung, Einfärbung, automatischer Zoom sowie das Löschen von Interferenzen ermöglichen Ihnen eine schnelle Überprüfung der Interferenzliste.

Interferenzen können zur Generierung des interferierenden Volumenkörpers und zur Berechnung des Volumens verwendet werden.









### > AutoMapping for Points

Mit AutoMapping for Points werden Punkte automatisch anhand ihrer Rohbeschreibung zugewiesen – inklusive Punktstil, Beschriftung, Layer, Maßstab und Rotation. Neue Codes lassen sich im Civil Explorer erstellen, und der Befehl APPLYAUTOMAPPING aktualisiert alle Punkte entsprechend den Einstellungen.

## Civil Sections

Mit Civil Sections lassen sich Querschnitte und Schnittansichten entlang einer Achse oder eines Strings erstellen. Der Befehl SECTIONLINES generiert die Schnittlinien, SECTIONVIEWS erstellt die Ansichten – inklusive Stil, Datenquelle und Platzierung.

#### Label GIS Data

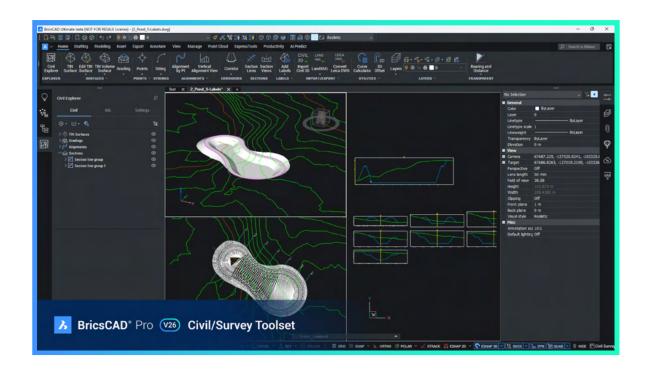
Label GIS Data integriert GIS-Informationen direkt in Linien-, Kurven- und Flächenbeschriftungen. Über den Label Style Editor wählst du Attribute aus, die automatisch in den Labels angezeigt werden.

#### > TIN Surface Slope Analysis und Elevation Banding

Oberflächen können farblich nach Hangneigung oder Höhe analysiert und dargestellt werden. Farbschemata, Intervalle und Legenden lassen sich individuell anpassen, und die Analysen werden automatisch aktualisiert.

## > TIN Volume Report

Der TIN Volume Report erstellt eine Tabelle mit allen Volumenberechnungen einer TIN-Oberfläche. Cut-, Fill- und Netto-Volumen sowie maximale Tiefen werden direkt in der Zeichnung angezeigt.







## **Punktwolken**

## > Automatische Linienerkennung und Orthobild-Erzeugung aus Punktwolken

Der Befehl POINTCLOUDPROIECTSECTION erzeugt aus Punktwolken automatisch orthografische Bilder und erkennt Linien entlang definierter Schnittflächen. Verschiedene Schnittarten und Klassifizierungsfilter ermöglichen präzise 2D-Darstellungen direkt aus 3D-Scans.

## One-Click Polyline Creator für Punktwolken

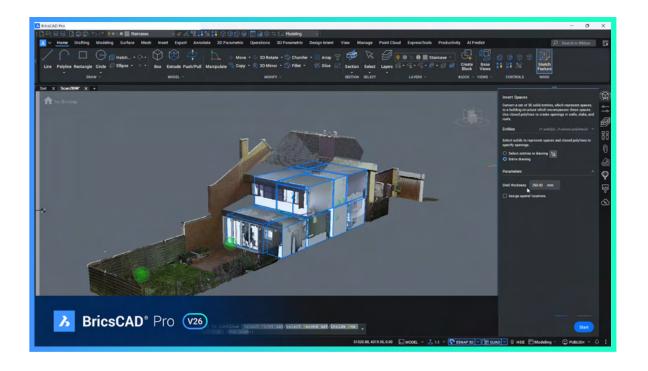
Mit nur einem Klick pro Segment erstellt der One-Click Polyline Creator verbundene Polylinien über Punktwolken – inklusive Kanten- und Linienerkennung. Die Segmente werden automatisch verbunden; Vorschau und Genauigkeit bleiben auch bei komplexen Scans zuverlässig.

## > Punktwolke-Manager und Outline Rendering

Der überarbeitete Cache-Manager zeigt Vorschau, RGB-Werte, Klassifizierungen und Strukturdetails der Punktwolken. Outline Rendering blendet Punkte aus, deren Normalen parallel zur Blickrichtung verlaufen, sodass nur vertikale Strukturen – wie etwa Wände – sichtbar bleiben.

## > Scan to BIM

Scan-to-BIM wandelt Punktwolken automatisch in ein bearbeitbares 3D-Modell um. Räume, Wände, Decken und Böden werden erkannt, modelliert und bilden eine sofort nutzbare Basis für Planung und Analyse.





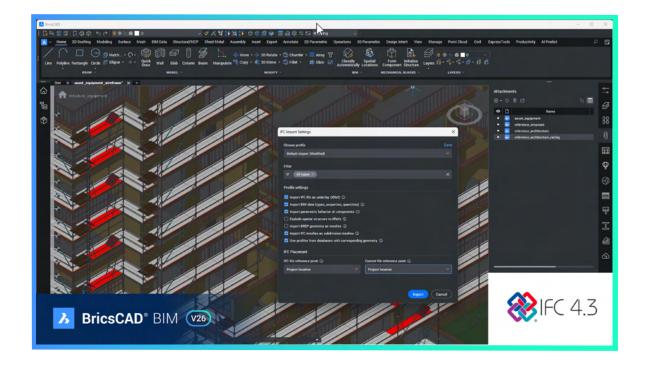
### > BIM-Komponenten als Blöcke

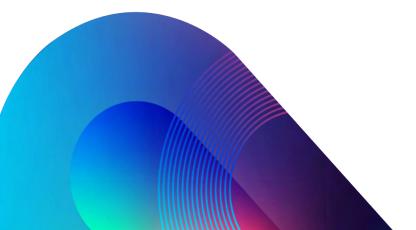
BIM-Komponenten wie Fenster und Türen sind jetzt BIM-Blöcke, die sich direkt mit BEDIT bearbeiten lassen. Änderungen wirken sich automatisch auf alle Instanzen aus, wodurch die Verwaltung und Anpassung von Bauteilen deutlich effizienter wird.

## > IFC als Unterlage und IFC4x3-Export

IFC-Dateien können als Unterlage importiert und als Referenz für die Modellkoordination genutzt werden, ohne in das eigene Modell integriert zu werden.

Der neue IFC4x3-Export ermöglicht einen standardisierten, präzisen Austausch von Modellen – inklusive TIN-Oberflächen und Civil Alignments.





#### > BMVSTYLE

In BricsCAD Mechanical wurden einige Verbesserungen vorgenommen. Besonders hervorzuheben ist die erweiterte Funktion BMVSTYLE, die nun auch mechanische Blöcke unterstützt.

#### Mechanical Ribbon

Im Mechanical-Arbeitsbereich wurde die erweiterte Funktion INTERFERE zur mechanischen Multifunktionsleiste unter der Registerkarte "Baugruppe" > "Abfragen" hinzugefügt.

Die oberste Ebene der Kategorie "Abfragen" enthält nun die Schaltflächen "Stückliste" und "BAUGRUPPENPRÜFUNG".

Das Dropdown-Menü der Kategorie "Abfragen" wurde um die Schaltflächen "Masseneigenschaften", "Eigenschaften" und "Abhängigkeiten" erweitert.

#### > Chamfer Option bei Power Dimensions

Die Funktion POWERDIM erstellt in der Version V26 bei 2D-Mechanical-Vorlagen automatisch eine Fasen-Maßdarstellung. Diese besteht aus zwei linearen Maßen, indem die Fasenlinie sowie die beiden angrenzenden Linien ausgewählt werden.

#### > SMCONVERT

Extrusionen entlang des Flanschrandes werden in der Version V26 nun als Formmerkmale erkannt. Mit der Systemvariablen SMCONVERTMAXIMALEXTRUSIONDEPTHNEARBORDER lässt sich die maximale Extrusionstiefe konfigurieren.

